



Protokoll der Kita – Stadtelternratsitzung vom 19.06.2007 um 20.00 Uhr

Ort: Katholischer Kindergarten St. Marien, Johannisstraße 36 a
Ende: 21.45 Uhr
Anwesende: Vorstand: Claudia Schmidt, Cornelia Pahnke und Andrea Oesterhaus, weitere 16 Eltern aus insgesamt 15 Kitas sowie Rita Damm-Dimke und Annemarie Köpsell vom Kinderhaus Hollerbusch

TOP 1: Begrüßung durch Claudia Schmidt und Vorstellung des Kindergartens St. Marien

Claudia Schmidt begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt das Fehlen von Friederike Westphal und Dorit Siebenbrodt.

Frau Wriede stellt den Kindergarten vor: es werden 130 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 6 Jahren in 3 Vormittags-, 2 Ganztagsgruppen und 1 Nachmittagsgruppe betreut. Außer einem großen Außengelände, welches im Herbst durch eine Planschanlage ergänzt werden soll, stehen den Kindern ein Bewegungsraum und ein „Kreativ-Flur“ zur Verfügung. Das Essen wird von „Kochkultur“ geliefert und dann im Bistro eingenommen. Die Planschanlage wurde durch unterschiedliche Aktivitäten von Kindergarten, Kindern und Eltern, u.a. einer „Kunst-Auktion“, finanziert.

TOP 2: Sachstand Gesetzentwurf zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr

Claudia Schmidt berichtet über die aktuelle Lage zum beitragsfreien letzten Kindergartenjahr und verteilt einen Zeitungsartikel der Landeszeitung vom 12.06.2007 („Kann-Kinder“ profitieren auch). Die neue Regelung zum beitragsfreien letzten Kindergartenjahr in Niedersachsen soll im Juli im Landtag beschlossen werden und tritt dann zum 1.8.2007 in Kraft. Die Beitragsfreiheit für Kinder, die im Sommer 2008 in die Schule kommen, tritt automatisch ein. Einzugsermächtigungen werden seitens der Stadt gestoppt, Früh- und Spätdienst sind kostenfrei, lediglich das Essensgeld wird weiterhin abgebucht.

„Kann-Kinder“ (Mädchen und Jungen, die nach dem 30.06.2002 geboren wurden und ab Sommer 2008 eingeschult werden) kommen auch in den „Genuss“ der Beitragsfreiheit; die finanziellen Bedingungen sind noch offen.

Freie Träger müssen sich so bald wie möglich direkt an die Stadt (Herrn Kirch) wenden, um dort die Umsetzung bzgl. der Beitragsfreiheit individuell zu regeln! Wenn das Gesetz zum 1.8.07 in Kraft tritt, sind auch die freien Träger nach Aussage von Herrn Kirch nicht mehr berechtigt, Elternbeiträge für die Kinder einzuziehen, die sich im Jahr vor der Schulpflicht befinden.

Im Gegensatz dazu sieht das Gesetz, das am 10. Juli 2007 im Landtag verabschiedet werden soll, für so genannte Kann-Kinder eine nachträgliche Erstattung der Beiträge vor.



Es wird eine Gewerkschafts-Pressemitteilung vorgestellt, die neben dem quantitativen Ausbau von Betreuungsangeboten für Niedersachsen und Bremen eine Überarbeitung des KiTa-Gesetzes fordert, um qualitative Verbesserungen der Betreuung zu erzielen (Betreuungsschlüssel, Raumgröße).

TOP 3: Vorstellung des Kinderhauses Hollerbusch

Die Initiatorinnen des Kinderhauses Hollerbusch, Frau Damm-Dimke und Frau Köpsell, stellen ihre Einrichtung vor und berichten von der Entstehungsgeschichte und den Erfahrungen seit der Eröffnung im Mai 2007. Das Kinderhaus ist eine Erlebnisstätte mit flexiblen Öffnungszeiten (mo-fr 8.00-16.00 + sa 10.00-13.00 Uhr) für Kinder von 8 Monaten bis 10 Jahren in der Hindenburgstr.104. 3 Erzieherinnen betreuen max. 15 Kinder in 5 Räumen. Eltern können ihre Kinder für 10 Stunden/Woche in den „Hollerbusch“ bringen, wenn bspw. die regelmäßige Betreuung ausgefallen ist. Eine Eingewöhnungszeit im Beisein der Eltern ist erforderlich. Die Kosten liegen bei 6,-€/ Stunde. Die ElternvertreterInnen erhalten das Konzept sowie Informationsflyer zum Verteilen in den Kitas. Im Internet können sich Interessierte unter: <http://www.kinderhaus-hollerbusch.de/de/Index.html> informieren. Eine der kommenden Sitzungen des Kita-Stadtelternrates wird in den Räumlichkeiten des „Hollerbusch“ stattfinden.

TOP 4: Aktuelle Berichte

a) Andrea Oesterhaus berichtet über den Aktionstag vom 15.05.2007, bei dem sich das **Lokale Bündnis** zum ersten Mal mit einem Infotisch in der Fußgängerzone präsentierte. Auf Radio ZUSA war ein Interview mit einigen BündnispartnerInnen, u.a. Dorit Siebenbrodt, zu hören. Nach den Sommerferien findet ein Gesamttreffen aller BündnispartnerInnen statt. An die ElternvertreterInnen wurde das Faltblatt des Lokalen Bündnisses verteilt, an dem sich auch der Kita-Stadtelternrat finanziell beteiligt hat.

b) Die Aktion „**Vorlesepaten für Kindergärten**“ startet verspätet. Wenn weitere Kindergärten Interesse haben, können sie sich bei Susanne von Stern melden (svs@vonstern.de oder Fax: 04131-721368). Des Weiteren wird auf 2 Vorträge für Eltern und ErzieherInnen im Rahmen von „Lüneburg liest“ vom 18. - 23. Juni 2007 hingewiesen sowie das Programm an interessierte Eltern verteilt.

c) Claudia Schmidt berichtet über eine Kindertagesstätte in Emden, die den **Kita-Preis „Dreikäsehoch 2006“ der Bertelsmann Stiftung** erhalten hat. Die Einrichtung bietet bspw. Ganztagsplätze für 118 Kinder von 2 bis 14 Jahren mit einer Öffnungszeiten von mo-fr 6.45-17.00 Uhr an; abends und an den Wochenenden wird eine offene Kinder- und Jugendbetreuung angeboten. Jede/r MitarbeiterIn hat die Verpflichtung, themenbezogene Angebote zu entwickeln und verbindlich allen Kindern der Einrichtung anzubieten.

d) Kita Schützenstraße – Bewegungskindergarten: Jede der 6 Gruppen füllt täglich 2 Stunden ganz bewusst mit Bewegung. Um die Plakette zu bekommen, haben zwei Mitarbeiterinnen eine Ausbildung zur Bewegungserzieherin gemacht; auch der Rest des Teams hat sich weitergebildet.



Das „Markenzeichen Bewegungskita“ wird nach Qualitätskriterien für 2 Jahre an Kindergärten vergeben, die sich ein Profil als Bewegungskindergarten geben wollen. Finanzielle Vorteile gibt es keine, jedoch engagieren sich evtl. Sponsoren.

e) Der Kita-Stadtelternrat war eingeladen zum **10-jähriges Bestehen der integrativen Kita Campino**, Claudia Schmidt war zur Feier da.

TOP 5: Verschiedenes

a) Der Vorstand stellt die Idee vor, dass sich der gesamte Stadtelternrat im kommenden Kindergartenjahr mit dem Thema **„Flexible Betreuung und Qualität in Lüneburger Kindergärten“** beschäftigt. Die ElternvertreterInnen werden gebeten, sich in ihren Kitas umzuhören, welche Bedarfe es diesbezüglich gibt.

Im Kindergarten Ochtmissen werden regelmäßige Befragungen seitens der Kindergarten Leiterin zu den Bedarfen und Anregungen der Eltern sowie der Qualität der Einrichtung durchgeführt. Auch in der Kita Dahlenburger Landstraße und Kita Stadtmitte finden solche Elternbefragungen statt.

b) In der **Kita Häcklingen** wird es, wie bereits auf der letzten Sitzung berichtet, zum kommenden Kindergartenjahr **10 Ganztagsplätze** geben. Auf der Informationsseite der Stadt ist diese Neuerung noch nicht geändert worden. Bitte an alle ElternvertreterInnen, die Information an alle Interessierten weiterzugeben!

c) Für die kommende Sitzung bietet Susanne von Stern an, über das Thema **„Fundraising (\"Beschaffungsmarketing\") in Kindergärten“** zu berichten.

d) Der **Kita-Landeselternrat** führt seine nächste Fachtagung/ Vollversammlung am 29.09.2007 von 10.30-14.45 in der Egestorff-Schule, Petristr. 4 in Hannover zum Thema Erziehungspartnerschaft durch.

e) Wunsch seitens der ElternvertreterInnen ist es, die 2. Sitzung im kommenden Kindergartenjahr Ende November stattfinden zu lassen und nicht im Dezember.

f) Termine:

26. Juni 2007, 16.00 Uhr: Dialog

11. Juli 2007, 10.30 Uhr: Lokales Bündnis

**Der nächste Kita Stadtelternrat findet statt am Mittwoch,
den 10. Oktober 2007 um 20.00 Uhr
voraussichtlich im integrativen Kindergarten
Campino, Uelzener Straße 116.**

Schöne Sommerferien wünscht
für den gesamten Vorstand

Andrea Oesterhaus

